

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 127 (2001)
Heft: 8: N.Y.-Architektur

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Reorganisation der ETH Lausanne

Der ETH-Rat hat die Schaffung von sechs interdisziplinären Bereichen anstelle der zwölf Departemente beschlossen.

(sda) Der ETH-Rat hat grünes Licht für die interne Reorganisation der ETH Lausanne (EPFL) gegeben. Die bisherigen zwölf Departemente der Hochschule werden künftig in sechs interdisziplinäre Bereiche unterteilt. Der ETH-Rat akzeptierte damit das Konzept der neuen EPFL-Direktion unter Präsident Patrick Aebischer. Ziel der Umgestaltung ist es, die Grenzen zwischen den wissenschaftlichen und technischen Disziplinen zu sprengen und das Angebot zu vergrössern.

Die Reorganisation der EPFL ist laut ETH-Rat mit dem Zusammenarbeitsprojekt der ETH Lausanne mit den beiden Unis in Lausanne und Genf verbunden. Das Projekt ist eines der 13 Innovations- und Kooperationsprojekte des ETH-Bereichs. Gemäss EPFL erfolgten grosse Forschungserfolge heute nicht mehr nach Thema, sondern durch die Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen. Die neue Organisation sei eine wichtige Voraussetzung, um die Forschung in neuen Disziplinen anzukurbeln.

Die Leitung der EPFL will denn auch vermehrt Forschungsprojekten den Vorzug geben, die Ressourcen verschiedener Bereiche miteinander verbinden. Forschungsziele und Ausbildungsgänge sollen flexibler den Bedürfnissen der Gesellschaft angepasst werden. So können auch Kenntnisse ausserhalb des gewählten Studienfaches erworben werden.

Die sechs interdisziplinären Bereiche sind wie folgt aufgeteilt: Grundlagenwissenschaften (Chemie, Mathematik, Physik), Ingenieurwissenschaften und Technologie, Informations- und Kommunikationssysteme, natürliche und urbane Systeme, «Life Sciences» sowie Human- und Sozialwissenschaften. Die Architektur ist mit dem Bauwesen und der Kulturtechnik im Bereich natürliche und urbane Systeme integriert. Sie bleibt aber ein separater, vollständiger Ausbildungsgang.

Muster-Arbeitsvertrag für Kader

Nach einem Bundesgerichtsurteil zur Abgeltung von Überstunden des Kaderpersonals hat der Usic einen Muster-Arbeitsvertrag erarbeitet.

(usic) Die Zugehörigkeit zum Kader muss klar definiert werden, um die Abgeltung von Überzeit ausschliessen zu können. Ein entsprechender Bundesgerichtsentscheid vom 16. März 2000 hat auch für die Planerbranche weitreichende Auswirkungen, die künftig berücksichtigt werden müssen. Denn bisher ging man davon aus, dass leitende Mitarbeiter generell nicht unter das Arbeitsgesetz fallen und deshalb deren Überzeit nicht abgegolten werden muss. Es wurden in der Regel auch so lautende Arbeitsverträge abgeschlossen. Planungsunternehmen sind demnach gefordert, ihr Verhältnis zu Kaderleuten und zu «Personen mit höherer leitender Tätigkeit» klar zu bestimmen, um allfälligen Forderungen vorzubeugen.

Die Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (Usic) hat dazu als bisher erster Verband einen Musterarbeitsvertrag entwerfen lassen, der allen Mitgliedern zugänglich gemacht wurde. Abgestimmt auf verschiedene Varianten können Usic-Unternehmen nun die Verträge mit ihren Kaderleuten präzisieren und die durch das Bundesgerichtsurteil offengelegte Rechtsunsicherheit entschärfen.

Professorenwahlen an der ETHZ

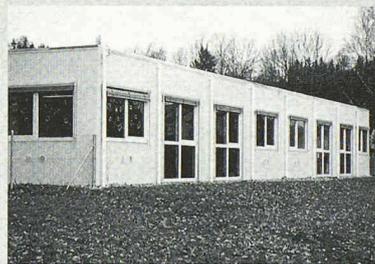
Philip A. Allen, geb. 1953, britischer Staatsangehöriger, zurzeit Professor für Geologie und Mineralogie am Trinity College, Dublin, zum ordentlichen Professor für oberflächennahe Geosysteme

Christophe Girot, geb. 1957, französischer Staatsangehöriger, bisher Professor und Vorsitzender des Dept. für Landschaftsgestaltung an der Ecole Nationale Supérieure du Paysage, Versailles, zum ordentlichen Professor für Landschaftsarchitektur



mobil, schnell, flexibel

- Provisorien oder Langzeitobjekte
- Büros, Schulen, Spitäler, Bettenstationen usw.
- kurze Bauzeit
- komplette Installationen
- multifunktional
- vergrösser- & versetzbar



De Meeuw Kombi-Raumsysteme AG
Lettenstrasse 7, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 56 35 / Fax 041 790 56 85
E-Mail demeeuw@starnet.ch



Ausbildung ist Ihre Investition in die Zukunft

eidg. dipl. Techniker/in TS (Hochbau)

Die Ausbildung soll künftige Bautechniker/innen TS befähigen, als qualifizierte und selbstständige Mitarbeiter/innen eingesetzt werden zu können. Dies im Architekturbüro oder in einer Generalunternehmung für die Tätigkeitsbereiche Planung/Baukonstruktion und Bauleitung/-Kostenmanagement.

Ausbildungsgang: Die Ausbildung dauert drei Jahre, berufsbegleitend, 14 Wochenlektionen, jeweils am Dienstagabend und am Freitag ganztags.

Abschluss: Diplom als eidg. dipl. Techniker/in TS

Ausbildungsbeginn: Dienstag, 14. August 2001

Anmeldeschluss: Ende März 2001

Anmeldeunterlagen und Auskünfte

sind unter folgender Adresse zu beziehen:

Baukaderschule St.Gallen Tel 071 220 86 21
Schreinerstrasse 5 Fax 071 220 86 35
9000 St.Gallen baukaderschule@gbssg.ch